

Ressort: Politik

Schäuble hält Streit um Obergrenze für "überflüssig"

Berlin, 03.10.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der scheidende Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) sieht keine Notwendigkeit, die Obergrenze in den nächsten Koalitionsvertrag aufzunehmen: "Juristen wissen, dass überflüssige Dinge nicht extra erwähnt werden müssen", sagte Schäuble der "Bild am Sonntag" (Feiertagsausgabe): "Hier wird um einen Begriff ein Scheinstreit geführt, obwohl es inhaltlich keine wirklichen Differenzen gibt." Die Diskussion erinnere ihn an das Stück "Wilhelm Tell" von Friedrich Schiller, so Schäuble.

In diesem lässt der Landvogt einen Hut aufstellen, den jeder grüßen muss: "Und dann kommt ein freier Geist, Wilhelm Tell, und sagt: Warum sollte ich den Hut grüßen? Wir sollten uns lieber mit den wirklichen Problemen beschäftigen", so Schäuble. Zugleich verteidigte er die Willkommenskultur in der Flüchtlingskrise: "Auf die große Hilfsbereitschaft der Deutschen in der Flüchtlingskrise werden noch unsere Kinder stolz sein." Allerdings müsse natürlich die Ordnung aufrechterhalten werden: "Dazu brauchen wir vor allem Zusammenarbeit mit Herkunfts- und Transitländern." Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck habe mit seinem Kommentar zur Flüchtlingskrise recht gehabt, als er sagte "Unser Herz ist weit, aber unsere Möglichkeiten sind begrenzt". Schäuble äußerte sich zuversichtlich, dass eine Jamaika-Koalition aus Union, FDP und den Grünen zustande kommt: "Ich rate zu Gelassenheit. Es wird sich ein Weg finden." Jamaika liege nahe, so der CDU-Politiker, "denn wir brauchen eine stabile Regierung für unser Land".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95498/schaeuble-haelt-streit-um-obergrenze-fuer-ueberfluessig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com